

PRESSESPIEGEL

Do., 23.01.2025



DONNERSTAG 23.1.2025 **KOSTENLOS**

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de



Jan Weer meent:

Wenn es nicht regnet, dann scheint die Sonne ... möglicherweise. Denn wer zuletzt auf die Feinstaubwerte geschaut hat, weiß: Nebel besteht aus Wasserteilchen und die sind im Rudel ziemlich undurchsichtig.

Hochwasser ist heute um 5.16 + 17.57 Uhr, **Niedrigwasser** um 11.37 + 23.59 Uhr. **Wassertemperatur:** 4 Grad. **SA:** 8.30 Uhr; **SU:** 16.56 Uhr



Der **NORDERNEYER MORGEN** macht vom **27.01.2025 bis 09.02.2025** Betriebsferien!

Am 10.02.2025 sind wir wieder für Sie da!

Die erste Ausgabe nach den Betriebsferien erscheint am 11.02.2025

NORDERNEYER MORGEN

Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Do. 9.30 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 9.30 bis 13.00 Uhr

Winterstr. 6, 26548 Norderney
Telefon: 04932-991899
info@norderneyer-morgen.de

Unten links

„...Norderneyer“ wrrummm.. „Morgen“ wwwwwwrrrrruummmmm ... „Hallo?“ Durchgehende Schlagbohraktivitäten in der oberen Etage, das ist ohne Zweifel Arbeiten unter erschwerten Bedingungen. Wenn es zuhause noch nachbrummt, zählt das dann als Überstunde?

Den sozialen Bereich stärken



Die Stadt möchte in diesem Jahr die sozialen Beratungs- und Unterstützungsangebote auf der Insel ausbauen. Foto: Archiv

(dol) – Den Sozialbereich auf der Insel ausbauen und die Zusammenarbeit und Vernetzung der öffentlichen Sozialleistungsträger gezielt stärken, das hatte Bürgermeister Frank Ulrichs beim kürzlichen Neujahrsempfang als zentrales Anliegen für das Jahr 2025 angekündigt. Seit Kurzem besteht die Möglichkeit einer kostenlosen Rentenberatung, über weitere Angebote steht die Stadt in Gesprächen mit dem Landkreis Aurich, wie Ulrichs im Gespräch mit dem Norderneyer Morgen berichtet. „Wir stellen mehr und mehr fest, dass es vielen Menschen nicht ohne Weiteres möglich ist, auf das Festland zu einer Behörde zu fahren und dort Anträge zu stellen oder sich beraten zu lassen.“

Bereits im vergangenen Jahr hatte die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienstleister Hol di toi und dem ehrenamtlichen Netzwerk

Geflüchtete die Bedarfe auf der Insel ermittelt und diese im vergangenen September beim Landkreis eingereicht.

Die in dem elfseitigen Dokument genannten Bedarfe betreffen die Bereiche psychosoziale Beratung, Migration und Integration, Gesundheit, Alltagsfragen, Ausbildung und Arbeit, Finanzen und Schulden, Familie und Beziehung, Bürgergeld, Wohngeld und Obdachlosigkeit, „im Grunde den ganzen sozialen Bereich“, zählt Ulrichs auf und ergänzt: „Man darf nicht vergessen: Wir haben kein Sozialamt mehr, wir haben keine offiziellen Beratungsstellen mehr hier und das muss irgendwie aufgefangen werden.“ Dabei gelte es zu schauen, welche Aufgaben in der Zuständigkeit der Stadt liegen und für welche der Landkreis zuständig ist. „Das hätten wir gerne auf solide Beine gestellt, am besten in einer verlässlichen Kooperation.“

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

Tag, Monat

10 bis 12.30 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

14.30 bis 17 Uhr, AWO-Kleiderkammer, Haus Wilhelm-Augusta, Marienstr.

16 Uhr, Bridge Kreis Norderney, Inseloase, Marienstr.18, 04932-1830 o. 04932-3696

16 Uhr, Führung: Vom Fischerdorf zum Weltbad. Zwei Jahrhunderte wechselvolle Geschichte, (8€/4€), Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

Watt-Welten-Besucherzentrum: 11 Uhr, Watt für alle, 13.15 Uhr, Vögel des Wattenmeeres, Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de

Kino im Kurtheater: 18 Uhr, Feste & Freunde - Ein Hoch auf uns!, 21 Uhr, Konkclave

Ansonsten

Badehaus, Spa-Bereich 9.30 bis 19.30 Uhr, Familien-Thalassobad geschlossen

Watt-Welten-Besucherzentrum, 10 Uhr bis 17 Uhr

Für jedes Budget die richtige Idee!



GLÜCKSRAD

JEDEN DONNERSTAG: Bis zu 50€ Startguthaben!*

*Startguthaben in Form von Promotional Credits. Keine Barauszahlung möglich. Eintritt: 3€.

DIE SPIELBANK.
NORDERNEY

Ab 21 Jahren. Ausweispflicht. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter: www.check-dein-spiel.de

BAMBUS GARTEN

ASIATISCHE SPEZIALITÄTEN & SUSHI

WIR HABEN BETRIEBSFERIEN!

Am 22.02.2025 haben wir wieder geöffnet

www.bambusgarten-ney.de

T. 04932-9356889 • HS2-Passage • Bülowallee 2

**Am Theaterplatz**

erwartet Sie eine feine Auswahl frischer Fisch- u. Fleischgerichte. Norddeutsche Küche!

Reservierung möglich: 04932/935 877

NEY TAXI

Taxis für 1 bis 8 Personen

☎ Tel. 04932 2345

☑ Whatsapp ☑ Online ☑ App

www.neytaxi.de

HANOI BISTRO

Wir haben Betriebsferien bis 06.02.2025

**Pediküre +
Naildesign**Birkenweg 26
Tel. 01573 - 9137800**Hier
vielleicht
für
51 €?****(netto, gewerblich)****FOTOKALENDER 2025****Jetzt reduziert!**

Preis: 7,00 € / Postversand: 10,00 €

**2025**
NORDERNEY - NORDERNEE

Preis: 14,90 € Postversand: 17,90 €



Winterstraße 6 - 26548 Norderney

Bürgerstiftung sucht Verstärkung

Foto: Bürgerstiftung Norderney

Norderney – Die Bürgerstiftung Norderney lädt am Dienstag, 28. Januar, um 19 Uhr in der Grundschule zu einer öffentlichen Vorstellung ihrer Arbeit ein. Interessierte können sich bei der Veranstaltung zwanglos über die Arbeit informieren. Insbesondere geht es um die Frage, was eine Bürgerstiftung eigentlich ist und wofür sie sich einsetzt und engagiert. Eingeladen sind zudem Verei-

ne und Institutionen, die sich um eine Förderung für ein Projekt bei der Bürgerstiftung bewerben möchten, oder Personen, die die Bürgerstiftung mit einer Spende oder Zustimmung finanziell unterstützen möchten. Die Stiftung ist immer auf der Suche nach neuen Gesichtern und Unterstützern, die sich vorstellen können, sich mit ihrer Zeit in die Stiftungsarbeit einzubringen und zu engagieren.

Am Mittwoch nur bis Rosengarten

Norderney – Am kommenden Mittwoch, 29. Januar, wird der Kreuzungsbereich Knyphausenstraße/Winterstraße für einen Tag aufgrund von Bauarbeiten gesperrt. Das teilte das Staatsbad mit und infor-

mierte zudem, dass die Haltestellen Weststrand, Milchbar und Damenpfad nicht bedient werden können. Die Busse der „Linie 7 / NC-Bus“ fahren an diesem Tag nur bis zur Haltestelle „Rosengarten“.

Anzeigen

**Unser Pauli**

Mit Energie und frohem Sinn
gehst du stets voran,
das ist dein und unser Gewinn.

Die Jahre zählen? Ach, warum?
Dein Lachen bleibt für immer jung!

Bleib wie du bist,
so frisch und heiter und
mach noch lange fröhlich weiter.

Wir gratulieren nicht nur zu deinem 70. Geburtstag.

Deine Familie

SUPER OMAS REZEPTBÜCHLEINOMAS LIEBLINGSGERICHTE AUF
DEN TELLER GEBRACHT**Leib & Seele**

MEIN RESTAURANT

Bülowallee 8 • 04932-8010

RESTAURANT ATHENWIR HABEN
BETRIEBSFERIEN

Im Gewerbegebiet 1, Tel.: (04932) 93 58 50

Das Café im
Hafenterminal**Wir haben Betriebsruhe**

Am Hafen 1, Tel. 04932-9914404

TAXI E-delCar
Tel. 04932 / 868 8888www.nomo-norderney.de**Öffnungszeiten: 17-21 Uhr**
Montag Ruhetag**Ihr Malermeister**

...malt die Insel bunt!

Wir erstellen Ihnen ein Angebot!

Rufen Sie uns an: 0177 - 696 25 33

Lieblingsbett.de**Boxspringbetten****SALZOASE**
Norderney

aufatmen. entspannen. wohlfühlen.

Intensive Salzlufte - optimal bei
Asthma, Bronchitis, COPD,
Long-/ Post- Covid, Sinusitis...und zur perfekten Entspannung
grandioser Meerblick inclusive

Damenpfad 43 / Marienhöhe

www.salzoase-norderney.de

Tel. 0162- 617 12 13

Norderneyer Badezeitung

Amtliche Zeitung der Stadt und des Nordseeheilbades Norderney

Gegründet 1868

Donnerstag, 23. Januar 2025

Einzelverkaufspreis 1,30 Euro / Nr. 19


 Heute **6°** Morgen **8°**
 80% Regenwahrscheinlichkeit Südwest Stärke 5
HOCHWASSER NORDERNEY
 23. Jan.: 04.24 Uhr 16.55 Uhr
 24. Jan.: 05.20 Uhr 18.00 Uhr

LEUCHTFEUER

Faltrad

Vielleicht ist das etwas für den smarten Inselaufenthalt: ein Fahrrad für das Handgepäck. Eine Firma aus der Landeshauptstadt Hannover entwickelt das wohl kleinste Faltrad der Welt. Und das Besondere an dem Minirad: Man steht praktisch über dem Tretlager und tritt damit nach unten und nicht wie gewöhnlich leicht nach vorn.

VOR 25 JAHREN

Sondierung

Die Klinik Norderney der Landesversicherungsanstalt Westfalen wird im kommenden Herbst baulich zur stillgelegten Parkfläche hin ergänzt. Derzeit laufen entsprechende Sondierungsgespräche zwischen dem städtischem Krankenhaus und der Klinik.

VOR 50 JAHREN

Schornstein

Ein Schornsteinbrand hielt die Freiwillige Feuerwehr Norderney auf Trab. Weil die Wehr sehr schnell am Brandort in der Ellerstraße eintraf, konnte ein größerer Sachschaden am Kamin und am Wohnhaus verhindert werden. Personen kamen nicht zu Schaden.

ÜBER UNS

Norderneyer Badezeitung
Am Hafen 5
26548 Norderney

Die Norderneyer Badezeitung erscheint werktäglich.

Die Norderneyer Badezeitung erreichen Sie unter
Telefon 04932/9919680
Telefax 04932/9919685
Redaktion 04932/9919681
E-Mail: norderney@skn.info
Abo-Service: 04931/925-555
Anzeigen-Service: 04931/925-150



Elektrischer Kat „Frisia E1“ ist da

Der erste rein elektrische Katamaran, der unter deutscher Flagge betrieben wird, wurde gestern von Rotterdam bis vor Borkum geschleppt. Die restlichen Seemeilen nach Norderney und später nach Norddeich legte er dann selbstständig zurück. Der 32,3 Meter lange E-Kat verfügt über zwei mit Elektromotoren angetriebene Propeller (je 600 kW) und zwei elektrische Bugstrahlruder (je 75 kW). Das Schiff sei Teil des Nachhaltigkeitskonzepts der AG Reederei Norden-Frisia. Der neue E-Kat soll am 1. April, vielleicht sogar bereits eine Woche vorher, seinen Dienst aufnehmen und dann Fahrgäste zwischen Norddeich und Norderney befördern. Geplant sei, das Schiff, das 150 Passagiere fasst, in der Hauptsaison einzusetzen und bis zu achtmal nach Norderney zu fahren. Die Fahrt soll etwa 30 Minuten betragen. Der E-Kat werde im Hafen in rund 28 Minuten vollgeladen und könne anschließend seine nächste Fahrt starten. Bis es so weit ist, werden Testfahrten erfolgen und die jeweilige Infrastruktur in den Häfen überprüft. Der öffentliche Einweihungstermin stehe noch nicht fest, werde aber in den nächsten Tagen bekannt gegeben, heißt es vonseiten der Reederei.

Foto: Norderney

„Inselassistent“ kommt im März

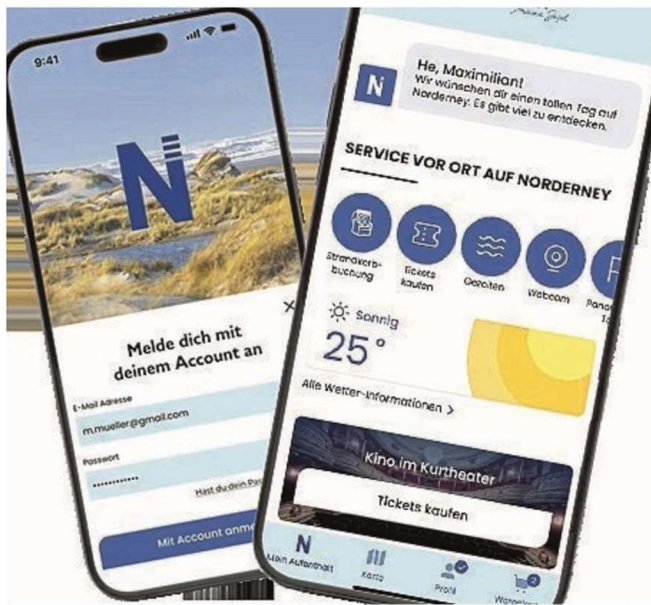
Mit der neuen App können Gäste ihren kompletten Inselaufenthalt planen

Jörg Valentini

Nur noch wenige Wochen bis zum Start der neuen Norderney-App. Rechtzeitig zum Beginn der Saison Anfang März soll der Live-Gang der App mit dem vielsagenden Namen „Inselassistent“ erfolgen. Aktuell befindet sich die App noch in der letzten Testphase. Aber beim Staatsbad ist man optimistisch, den selbst gesteckten Zeitplan auf dem Weg zu können. Die App soll zu einem unverzichtbaren Begleiter für den entspannten Aufenthalt auf Norderney werden.

Inselassistent kommt

Für Norderneys Kurdirektor Wilhelm Loth ist der Inselassistent ein ganz wichtiger und unverzichtbarer Meilenstein auf dem Weg in die fortschreitende Digitalisierung. Mit der neuen App hat der Gast praktisch gesehen alles in einer Hand: von der Reiseplanung über die Buchung bis hin zur Durchführung. Sämtliche Fährtickets mit „Meine Fähre“ und Frisia, Bustickets oder Taxen sind über die App buchbar. Ebenso wie der Gästebeitrag, die Buchung eines Strandkorbes oder einer Unterkunft. Darüber hinaus sind alle relevanten „Points Of Interest“ (POI) enthalten, kulinarik und Einkauf sind aktuell im Aufbau und zu Teilen zur Live-Schaltung bereits integriert. Mittels einer Abfrage kann der Inselassistent dem App-Nutzer auf seine persönlichen Bedürfnisse hin angepasste Lieblingssorte, Restaurants,



Der „Inselassistent“ hilft den Gästen dabei, ein individuelles Angebot zum Aufenthalt auf Norderney zu finden. Foto: ProMo

Aktivitäten und weiteres direkt auswählen und anzeigen. Der neue Inselassistent übernimmt die Funktion eines „Concierge“. In der nun bald beginnenden Startphase wird der Inselassistent in erster Linie den Aufenthalt begleiten. Tipps für Veranstaltungen stehen dem Gast dann ebenso zur Verfügung wie Hinweise auf Lokalitäten oder spezielle Angebote auf der Insel.

Neue App bringt alles mit

„Die App soll das Informationssystem für die Gäste

auf der Insel werden“, beschreibt es Kurdirektor Wilhelm Loth treffend. Aber Loth weiß auch, dass es mit der Einführung der App allein nicht getan ist. „Das ist ein fortschreitender Prozess. Unser Ziel muss es sein, dass die Gäste die App behalten und sie nicht nach ihrem Inselaufenthalt wieder löschen.“ Bei Stammgästen ist der Kurdirektor überzeugt, dass diese sich die App auf jeden Fall herunterladen werden. Auch der Kurbeitrag kann zukünftig über das Smartphone bezahlt werden. Das

führt auf der einen Seite zu Erleichterungen für den Gast, hilft aber auch dem Servicebereich des Staatsbades.

Gäste wünschen sich das

„Die Gäste wünschen sich solche Angebote“, macht Loth deutlich. Denn immer mehr Gäste bevorzugen eine digitale Abwicklung ihres Aufenthalts auf der Insel. Natürlich soll es auch für Gäste, die herkömmliche Transaktionen schätzen, weiterhin möglich sein, den Kurbeitrag wie gewohnt mit

Bargeld oder per Karte zu entrichten. Auch die Automaten werden noch für eine längere Zeit zur Abwicklung der Kurbeiträge zur Verfügung stehen. „Vielleicht wird es lokal weniger geben, aber grundsätzlich wollen wir nicht alles sofort verändern“, stellt Wilhelm Loth heraus.

Gut angelegtes Geld

In der Startphase des Inselassistenten könnte es an der einen oder anderen Stelle vielleicht noch etwas ruckeln. Dessen ist sich auch Wilhelm Loth durchaus bewusst. Trotzdem ist man beim Staatsbad vom Erfolg des Inselassistenten fest überzeugt. Das Kostenvolumen für die App beläuft sich nach ersten Schätzungen auf rund 300 000 Euro. Gut angelegtes Geld, denn die App wird auch Plattform für potenzielle Werbeträger und wird dementsprechend vermarktet werden analog zur Homepage. Eine spezielle Werbekampagne, die auf den Inselassistenten hinweisen wird, wird es nach Aussagen von Kurdirektor Loth in der ersten Phase nicht geben. Hier werden Gäste angesprochen, die schon auf der Insel sind und die Vorteile nutzen wollen. Die sozialen Medienkanäle als auch die Webseite des Staatsbades mit knapp 750 000 Besuchern im Jahr helfen als Werbeträger. So spart sich das Staatsbad für überregionale Anzeigenkampagnen das Geld. „Das würde auch nicht mehr unserer aktuellen Marketingstrategie entsprechen“, so Loth auf Nachfrage.

Ostfriesischer Kurier

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich

157. JAHRGANG / NUMMER 19

Donnerstag, 23. Januar 2025

2,20 Euro / H 5517

FLORIAN

Grünes Licht

Da stand Florian in der langen Supermarktschlange, über der das grüne Licht brannte. Während des Wartens sah er mit wachsender Verärgerung, dass sich an die kürzere Nachbarschlange, über der die rote Lampe leuchtete, weiterhin Kunden reihten. „Freiheit siegt“, meinte die Dame vor ihm. Eine andere Frau nickte: „Wie überall im Leben.“ „Wir wollen trotzdem alle ehrlich bleiben“, sagte die Kundin. Das will Florian auch.

Heute 6° Morgen 8°
80% Regenwahrscheinlichkeit Südwest Stärke 5
HOCHWASSER NORDDEICH
23. Jan.: 04.46 Uhr 17.21 Uhr
24. Jan.: 05.45 Uhr 18.26 Uhr

Norden

Neue Pläne für die Alte Backstube

Thema – Seite 4

Tornados

55-jähriges Bestehen der Liveband

Thema – Seite 10



Hotel-Pleite Strandhotel Kurhaus auf Juist insolvent

Thema – Seite 5

KONTAKT

Zentrale 04931/925-0
Abo-Service 04931/925-555
Redaktion 04931/925-230
Sport 04931/925-235
Anzeigen 04931/925-150



Conerus-Schule: Bauplanung kostet viel Geld

Landkreis Aurich vergibt Planungsaufträge für eine Million Euro

Christian Walther

Vor fast einem Jahr wurde im Kreisausschuss für Schulen, Sport und Kultur klar, dass die Conerus-Schule in Norden unter Sanierungsstau leidet, insbesondere im Gebäude E/M sind die Werkstätten für die Bereiche Elektrotechnik, Metallbau und Zimmerei untergebracht. Es war die Frage: Sanierung im Bestand oder Abriss und Neubau. Aus verschiedenen Gründen fiel die Wahl auf einen Neubau dieses Gebäudes.

Gestern dann hat die Kreisverwaltung in Aurich mitgeteilt, dass der nicht-öffentliche Kreisausschuss die Verwaltung beauftragt hat, mehrere Planungsaufträge für den Neubau eines Gebäudes an der Conerus-Schule in Norden zu vergeben. Dabei geht es um Architektur- und Ingenieurleistungen mit einem Gesamtvolumen von rund 998 701 Euro. Zuvor war ein europaweites Vergabeverfahren durchgeführt worden.

Wie ein Sprecher des



Ein Gebäude der Conerus-Schule soll abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden.

Foto: Nina Lehmann

Landkreises auf Anfrage dieser Zeitung mitteilt, wurden die Planungsleistungen für den Neubau an der Conerus-Schule in insgesamt sechs Loses an fünf verschiedene Planungsbüros vergeben. Das Vorhaben soll in diesem Jahr zur Baureife gebracht werden und der Baubeginn 2026 erfolgen. Vergangenes Jahr wurde das Projekt mit Gesamtkosten

von rund 13 Millionen Euro beziffert.

Das Gebäude E/M, das zurzeit für die schulische Ausbildung in verschiedenen technischen Berufen genutzt wird, weist erhebliche bauliche Mängel auf und wird auch den Ansprüchen an eine moderne Ausbildung nicht mehr gerecht. Eine Sanierung des bestehenden Gebäudes hatte sich als wirt-

schaftlich nicht sinnvoll erwiesen. Ein neues, zeitgemäßes Gebäude schafft nicht nur bessere Rahmenbedingungen, sondern ermöglicht unter anderem auch eine Neuordnung der Parkplatzsituation für Autos und Fahrräder, die Herstellung von notwendigen Feuerwehraufstellflächen und die Realisierung eines zentralen Campusplatzes.

Jeden Tag frische Nachrichten.
Für Norden und Ostfriesland.
Jetzt den WhatsApp-Kanal Ostfriesischer Kurier abonnieren!

Auto prallt gegen Hauswand

MOORWEG In Moorweg ist am Dienstag eine Autofahrerin mit einer Hauswand kollidiert. Eine 20-jährige Autofahrerin war gegen 20 Uhr auf der Blomberger Straße aus Neuschoo kommend in Richtung Blomberg unterwegs. Kurz vor der Kreuzung wollte sie nach eigenen Angaben einem Rehwild ausweichen und verlor dabei die Kontrolle über das Fahrzeug. Sie prallte mit dem Auto in eine gegenüberliegende Hauswand und wurde leicht verletzt. Das Fahrzeug war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Auch die Hauswand wurde beschädigt. Der insgesamt entstandene Sachschaden wird auf rund 15 000 Euro geschätzt.

„Frisia E-1“ ist da

Erster rein elektrischer Katamaran erreicht Heimathafen zunächst im Schlepp

NORDDEICH Die „Frisia E-1“ ist auf dem Weg in ihren künftigen Heimathafen: Der erste rein elektrische Katamaran unter deutscher Flagge wurde gestern von Rotterdam bis vor Borkum geschleppt. Die restlichen Seemeilen nach Norderney und später nach Norddeich legte der Katamaran dann selbstständig zurück.

Der neue E-Kat soll ab April, vielleicht sogar bereits eine Woche vorher, seinen Dienst aufnehmen und dann Fahrgäste zwischen Norddeich und Norderney befördern. Geplant sei, das Schiff, das 150 Passagiere fasst, in der Hauptsaison einzusetzen und bis zu achtmal nach Norderney zu fahren. Die Fahrt soll etwa 30 Minuten betragen. Der E-Kat werde im Hafen in rund 28 Minuten vollgeladen und könne anschlie-



Die „Frisia E-1“ hat gestern erstmals auf Norderney festgemacht, anschließend ging es voll elektrisch weiter nach Norddeich.

Foto: Noun

ßend seine nächste Fahrt starten. Bis es so weit ist, werden Testfahrten erfolgen und die jeweilige Infra-

struktur in den Häfen Norddeich und Norderney überprüft. Der öffentliche Einweihungstermin steht laut

Reederei noch nicht fest, soll aber in den nächsten Tagen bekannt gegeben werden.

Hilde Knoop erhält Ehrenpreis

EMDEN Der diesjährige Dr.-Schaumburg-Gedächtnispreis, der im Rahmen der Leichtathletik-Hallenmeisterschaften in Emden verliehen wurde, ging an Hilde Knoop. Sie gestaltete mehr als vier Jahrzehnte den Sport im Verein und darüber hinaus mit. Nach dem krankheitsbedingten Ende ihrer eigenen sportlichen Karriere steht sie immer noch mindestens dreimal wöchentlich als Trainerin mehrerer Trainingsgruppen des SV Holtland auf dem Sportplatz, in den Sporthallen in Holtland und Hesel sowie im Heselwald. Mit diesem Preis ehrt die Leichtathletik-Region Ostfriesland herausragende Personen ihres Sports und ihrer Region, die durch ihr Wirken maßgeblich zur Entwicklung der ostfriesischen Leichtathletik beigetragen haben. *tg*

Thema – Seite 11

HEUTE

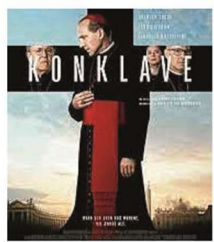
WATT FÜR ALLE Auch bei kühleren Temperaturen kann man im Watt einiges erleben. Gemeinsam wird bei einer kleinen Exkursion gezeigt, wie die Wattbewohner die kalte Jahreszeit verbringen. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Deichübergang Südstraße an der Surferbucht. Der Ausflug ist geeignet für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren. Anmeldung online unter www.tickets.wattwelten.de, Information unter Telefon 04932/2001.

WATTENVÖGEL Je nach Jahreszeit kann man vom „Wattensteig“ in der Surferbucht die Zug- oder Brutvögel der Insel bei der Nahrungsaufnahme beobachten. Der Standort erlaubt es, dicht an die Vögel heranzukommen, so bekommt man einen guten Einblick in die Vogelwelt des Wattenmeeres. Geeignet für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren. Start ist um 11.15 Uhr. Anmeldung online unter www.tickets.wattwelten.de, Information unter Telefon 04932/2001.

MUSEUMSFÜHRUNG Um 16 Uhr beginnt eine Museumsführung mit dem Thema: Vom Fischerdorf zum Weltbad im Museum des Nordseeheilbades Norderney. Dabei kann man sich auf eine Reise durch die Geschichte Norderneys mitnehmen lassen. In einer Führung durch die Ausstellung des Museums entdeckt man von der Gründung des Seebades bis in die 1950er-Jahre die Epochen der Seebadgeschichte Norderneys. Dabei erfährt man Kurioses und Interessantes rund um alle Aspekte der Reise- und Badekultur von damals und heute.

Heute im Kino

NORDERNEY Um 18 Uhr wird im Kurtheater der Film „Feste & Freunde – Ein Hoch auf uns!“ gezeigt, in der sich eine Silvesternacht als Orientierungstermin für so manche Beziehung entwickelt. Ab 21 Uhr läuft dann der Vatikanthriller „Konklave“. Nach dem Tod des Papstes kommt es hinter den verschlossenen Türen der Sixtinischen Kapelle beim jahrhundertalten Ablauf der Papstwahl zum Schachern der Kardinäle um Macht und Geld, während auf dem Petersplatz auf weißen Rauch gewartet wird.



Filmplakat „Konklave“.

KONTAKT

Sven Bohde 04932/9919681
Jörg Valentin 04932/9919684

„Inselassistent“ kommt im März

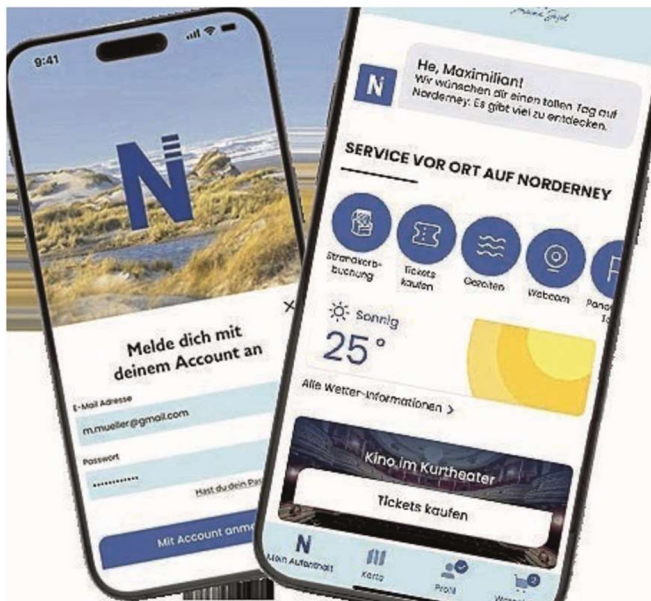
Mit der neuen App können Gäste ihren kompletten Inselaufenthalt planen

Jörg Valentin

Nur noch wenige Wochen bis zum Start der neuen Norderney-App. Rechtzeitig zum Beginn der Saison Anfang März soll der Live-Gang der App mit dem vielsagenden Namen „Inselassistent“ erfolgen. Aktuell befindet sich die App noch in der letzten Testphase. Aber beim Staatsbad ist man optimistisch, den selbst gesteckten Zeitplan auch einhalten zu können. Die App soll zu einem unverzichtbaren Begleiter für den entspannten Aufenthalt auf Norderney werden.

Inselassistent kommt

Für Norderneys Kurdirektor Wilhelm Loth ist der Inselassistent ein ganz wichtiger und unverzichtbarer Meilenstein auf dem Weg in die fortschreitende Digitalisierung. Mit der neuen App hat der Gast praktisch gesehen alles in einer Hand: von der Reiseplanung über die Buchung bis hin zur Durchführung. Sämtliche Fahrkarten mit „Meine Fähre“ und Frisia, Bustickets oder Taxen sind über die App buchbar. Ebenso wie der Gästebeitrag, die Buchung eines Strandkorbes oder einer Unterkunft. Darüber hinaus sind alle relevanten „Points Of Interest“ (POI) enthalten, Kulinarik und Einkauf sind aktuell im Aufbau und zu Teilen zur Live-Schaltung bereits integriert. Mittels einer Abfrage kann der Inselassistent dem App-Nutzer auf seine persönlichen Bedürfnisse hin angepasste Lieblingsorte, Restaurants,



Der „Inselassistent“ hilft den Gästen dabei, ein individuelles Angebot zum Aufenthalt auf Norderney zu finden. Foto: Promo

Aktivitäten und weiteres direkt auswählen und anzeigen. Der neue Inselassistent übernimmt die Funktion eines „Concierge“. In der nun bald beginnenden Startphase wird der Inselassistent in erster Linie den Aufenthalt begleiten. Tipps für Veranstaltungen stehen dem Gast dann ebenso zur Verfügung wie Hinweise auf Lokalitäten oder spezielle Angebote auf der Insel.

Neue App bringt alles mit

„Die App soll das Informationsinstrument für die Gäste

auf der Insel werden“, beschreibt es Kurdirektor Wilhelm Loth treffend. Aber Loth weiß auch, dass es mit der Einführung der App allein nicht getan ist. „Das ist ein fortschreitender Prozess. Unser Ziel muss es sein, dass die Gäste die App behalten und sie nicht nach ihrem Inselaufenthalt wieder löschen.“ Bei Stammgästen ist der Kurdirektor überzeugt, dass diese sich die App auf jeden Fall herunterladen werden. Auch der Kurbeitrag kann zukünftig über das Smartphone bezahlt werden. Das

führt auf der einen Seite zu Erleichterungen für den Gast, hilft aber auch dem Servicebereich des Staatsbades.

Gäste wünschen sich das

„Die Gäste wünschen sich solche Angebote“, macht Loth deutlich. Denn immer mehr Gäste bevorzugen eine digitale Abwicklung ihres Aufenthalts auf der Insel. Natürlich soll es auch für Gäste, die herkömmliche Transaktionen schätzen, weiterhin möglich sein, den Kurbeitrag wie gewohnt mit

Bargeld oder per Karte zu entrichten. Auch die Automaten werden noch für eine längere Zeit zur Abwicklung der Kurbeiträge zur Verfügung stehen. „Vielleicht wird es lokal weniger geben, aber grundsätzlich wollen wir nicht alles sofort verändern“, stellt Wilhelm Loth heraus.

Gut angelegtes Geld

In der Startphase des Inselassistenten könnte es an der einen oder anderen Stelle vielleicht noch etwas ruckeln. Dessen ist sich auch Wilhelm Loth durchaus bewusst. Trotzdem ist man beim Staatsbad vom Erfolg des Inselassistenten fest überzeugt. Das Kostenvolumen für die App beläuft sich nach ersten Schätzungen auf rund 300.000 Euro. Gut angelegtes Geld, denn die App wird auch Plattform für potenzielle Werbeträger und wird dementsprechend vermarktet werden analog zur Homepage.

Eine spezielle Werbekampagne, die auf den Inselassistenten hinweisen wird, wird es nach Aussagen von Kurdirektor Loth in der ersten Phase nicht geben. Hier werden Gäste angesprochen, die schon auf der Insel sind und die Vorteile nutzen wollen. Die sozialen Medienkanäle als auch die Webseite des Staatsbades mit knapp 750.000 Besuchern im Jahr helfen als Werbeträger. So spart sich das Staatsbad für überregionale Anzeigenkampagnen das Geld. „Das würde auch nicht mehr unserer aktuellen Marketingstrategie entsprechen“, so Loth auf Nachfrage.

Erfolge beim Vogelschutz

NLWKN betreibt Brutvogel-Monitoring

NORDEN Um die Vögel bestmöglich schützen zu können, betreibt der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) ein umfassendes Brutvogel-Monitoring im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. In diese Daten fließen auch die Erfassungen vieler freiwilliger und ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer ein. Eine neue Veröffentlichung des NLWKN gibt nun einen Überblick über die Bestandsentwicklung von 28 heimischen Küstenvögeln. Dabei werden einige positive, aber auch besorgniserregende Trends deutlich.

Wirkung auf den Inseln

„Vor allem bei der Brandgans und bei der Eiderente sind die Brutbestände in den vergangenen Jahrzehnten erfreulicherweise gestiegen.

Bei anderen Arten wie dem Kiebitz oder dem Brachvogel haben sich die Bestände auf den Inseln und auf dem Festland immerhin stabilisieren können. Bei einigen typischen Küstenvögeln sind die Zahlen dagegen leider rückläufig, wie beim Säbelschnäbler und dem Sandregenpfeifer“, erklärt Thorsten Krüger von der Staatlichen Vogelschutzwarte im NLWKN.

Im aktuellen Heft der Schriftenreihe „Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen“ hat der NLWKN viele Informationen zur Verbreitung und Bestandsentwicklung von Brutvogelarten der niedersächsischen Nordseeküste gebündelt. Darin zu finden sind Zahlen aus den Jahren von 1993 bis 2018 sowie eine Analyse zur langfristigen Bestandsentwicklung von 28 heimischen Brutvogelarten



Der Sandregenpfeifer gilt als gefährdet. Foto: NLWKN

der Küste. Ergebnisse aus 214 Teilgebieten in Niedersachsen sind darin gelistet. „Vor allem auf den Ostfriesischen Inseln zeigen die Schutzmaßnahmen eindeutige Wirkung, da sich viele Bestände seit 1993 insgesamt erholt haben. Die Größe des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer und seine Schutzzonen sind Erfolgsgaranten, die es vielen Vogelarten ermöglichen, Brutplätze zu finden“, gibt Krüger einen Einblick.

LESERBRIEF

Ausverkauf der Insel geht weiter

Zum Artikel über den Umbau der Badehalle.

Seit langer Zeit sind wir regelmäßig mit Gruppen und auch privat zu Gast auf Norderney. Über die Pläne, in der Badehalle am Weststrand ein Restaurant zu etablieren, sind wir entsetzt. Sicher ist die in die Jahre gekommene Badehalle keine Schönheit, sie ist jedoch ein historisches Wahrzeichen für Norderney, von dessen Nutzen, unter anderem als Umkleidemöglichkeit am Strand für Badende und für die Anwender der Thalassotheorie, ebenso als Toiletten, jährlich Tausende Einheimische und Touristen profitiert haben. Dieses Denkmal soll nun weichen, weil wirtschaftliche Interessen höher gewichtet werden als Tradition und Serviceangebot, das nicht allein wegen des hohen Kurbeitrags selbstverständlich sein sollte. Gibt es nicht schon genügend

Restaurants auf der Insel? Und mürrischen Restaurants nicht auch schließen, weil sie kein Personal mehr bekommen und weil auch der entsprechende Wohnraum fehlt? Ist es nicht eher Aufgabe der Kurverwaltung, Gesundheits- und Thalassoangebote zu schaffen? Und, was wird aus dem Thalassoangebot, einem Aushängeschild der Insel, das jährlich Tausende Menschen ganzjährig anzieht, wenn keine adäquaten Umkleidemöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden können? Aus den genannten Gründen sind wir sicher, dass die Badehalle am Weststrand sehr vielen Gästen und vielleicht ja auch Norderneyern fehlen wird. Norderney wird sich damit einen Bärendienst erweisen. Wäre es nicht angesagt, diese Entscheidung zu revidieren? Das wäre zugunsten einer zukunftsfähigen touristischen Entwicklung sehr begrüßenswert.

Brigitte Grützenmacher
Georgsmarienhütte